

AMT CARBÄK

Amt Carbäk
-Hauptamt-

26. JAN. 2009

-Seite 1-

EINGEGANGEN

Entwurf Protokoll

Finanzen, Bau, u. Dorfentwicklung

Name des Ausschusses:

Datum der Sitzung: 21.01.2009

Anwesende Mitglieder:

Bitte in Druckschrift schreiben!

Unterschrift des Mitgliedes!

1. Frau D. Fried

[Signature]

2. Frau Eckert

[Signature]

3. Herr Grunow

[Signature]

4. Herr Dülow

[Signature]

5. Herr Zambach

[Signature]

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

Abwesende Mitglieder:

Bitte ein Kreuz setzen bei entschuldigt oder unentschuldigt!

1. Meier

entschuldigt / unentschuldigt

2. Nowack

entschuldigt / unentschuldigt

3. _____

entschuldigt / unentschuldigt

4. _____

entschuldigt / unentschuldigt

Gäste:

1. _____

3. _____

2. _____

4. _____

Amt Carbak
-Hauptamt-

-Seite 2-

Beginn der Sitzung: 19.00 Ende der Sitzung: 21.10

Name des Protokollanten (Bitte in Druckschrift schreiben): ZENTSCH

TOP 1

Begrüßung durch die/den Vorsitzende(n)

Herr Zentsch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und
Frau May-Hähnel als Gast
Informiert, daß Herr Meier krank ist und Herr Noak beruflich
verhindert ist.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Tagesordnung SP 2 Tage zu spät zugegangen.
Die Sitzung wird trotzdem durchgeführt.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung

- Keine - Anfrage von Herrn Gounou zu Bankette wird in TOP 10 eingebracht
- Frau May-Hähnel wird die Möglichkeit eingeräumt
Fragen zu stellen:
- dazu: Straßebeleuchtung Steinfeld-Neubau 3 Leuchten brennen nicht
- Fensterf. es sind weiterhin Lampen ausgefallen
- Offenhäuser - Stand Solarleuchte
- Zustand Gemeindegrundstück am der alten Scheune

TOP 4

Billigung des Protokolls vom 19.01.2008

Das Protokoll wird zugestimmt
51-1-
ja ent. nein

Fortsetzung Protokoll zur öffentl. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Bau.....

TOP 6

Ausgleichsmaßnahme für die WKA

Am 11.12.2008 erfolgte mit dem Umweltamt, Eurawasser, Herrn Pampel, Frau Pieper, BGM Herrn Harms, Herrn Zentsch und dem beauftragten Garten und Landschaftsbaubetrieb die Begehung des Weges Fienstorf-Steinfeld. Es werden 180 Bäume (Wildobst) am Weg gepflanzt. Beginn der Arbeiten bei entsprechender Witterung.

Arbeiten Gemeindebüro

Die ausführende Firma Engel ist in der Handwerkerrolle eingetragen (Holz-Bautenschutz). Auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Trockenmaßnahmen hätten die Arbeiten im November beendet sein können. Der Vergabeauftrag ist insofern mangelhaft, dass kein Fertigstellungstermin vereinbart wurde. Zu Behinderungen gibt es keinen Schriftverkehr. Anfang Dezember wurde Herr Engel aufgefordert die Arbeiten zu beenden und einen Abnahmetermin zu benennen. Die für die Erdarbeiten (Freilegung) vereinbarten Kosten werden einbehalten. Die Fertigstellung ist kurzfristig schriftlich zu fordern.

Vereinbarung Gemeinde ENO (Wegenutzung zur WKA)

Wie von der GV festgelegt wurde vom Amt der RA mit einem Textentwurf beauftragt. Ein Rücklauf liegt noch nicht vor. Nach meiner Auffassung besteht keine Eile. Die bisherige Vereinbarung muss allerdings durch ein entsprechendes Schriftstück ersetzt werden.

ENO Gewerbesteuer

Der Betreiber der WKA hat in Steinfeld seinen Firmensitz angemeldet. Hinsichtlich Gewerbesteuer wird diese durch das Finanzamt veranlagt, Anmeldung erfolgt erst 2009, mit einem Steuerbescheid kann erst 2010 für 2008 gerechnet werden.

Radweg Bussewitz / Anbindung an Straße

Der überwiegende Teil der fehlenden Ausbaustrecke befindet sich im Eigentum der Gemeinde Poppendorf.

TOP 7

Herr Zentsch informiert über die Mängelanzeige durch das Amt vom 19.11.2008 und die Stellungnahme der EURAWASSER vom 30.12.2008. Der vorgelegte Beschlussvorschlag ist veraltet und zur Vorlage an die GV ungeeignet.

Herr Grunow vertritt die Meinung das EURAWASSER Auftraggeber und TEK ausführender AN war. Der Zustand stellt eine Gefahr für die Straße wegen Ausspülung dar. EURAWASSER sollte aufgefordert werden bis Ende Februar 2009 den Mangel abzustellen.

Herr Zentsch stellt nochmals fest, dass es hinsichtlich der Instandsetzung zwei Sachverhalte gibt, die unmittelbar nichts miteinander zu tun haben.

1. Der Auftrag des Wasser-Bodenverbandes an TEK den Schacht südlich der Straße instand zu setzen. Das in diesem Zusammenhang die AZ Trinkwasserleitung gesichert oder auf 15 m ausgetauscht werden muss, ist nicht Sache der Gemeinde. Wenn der Auftrag zur Erneuerung des Schachtes nur so umgesetzt werden kann, dann muss auch der AG die Kosten dafür übernehmen. (Inhalt des Auftrages ist nicht bekannt)

2. Der unsachgemäße Einbau eines PVC-U DN 250 in die vorhandene Sammlerleitung unter dem Bereich der Straße im Zusammenhang mit dem Neubau der Abwasserleitung.
Hier war EURAWASSER der AG und TEK der AN.

Es ist nicht nachzuvollziehen, dass die Gemeinde Eigentümer der Sammlerleitung ist. Die Aussage des früheren Bürgermeisters Herrn Klöckling ist durch Unterlagen nicht belegt.

Festgestellt wurde, dass neben der Regenentwässerung des "Ziegenhofes" Ackerflurstücke nördl. Fienstorf und mehrere Hausgrundstücke in Fienstorf an diese Sammlerleitung angeschlossen sind.

Die Ausschussmitglieder sind übereinstimmend zu der Auffassung gelangt:

1. An EURAWASSER die Aufforderung zu richten ist den unter Pkt. 2 genannten Mangel zu beheben. Ein entsprechendes Schreiben soll der Vorsitzende des Ausschusses für die GV vorbereiten.
2. Mit dem Wasser-Bodenverband zu klären ob der Auftrag zur Erneuerung des Schachtes südl. der Straße weiterhin besteht und dann darauf hinzuweisen, dass damit auch die Sicherung der AZ Leitung Bestandteil des Auftrages sein muss.
3. Mit dem Landkreis Bad Doberan nochmals zu klären ist welchen Status die Sammlerleitung hat.

Darüber dass so verfahren werden soll wurde abgestimmt.

5 / - / -

TOP 8

Der beigefügte Vertrag mit Herrn Junge war unvollständig. (nur erste Seite)

Herr Grunow bemängelte § 2, da diese Sonderleistung Kostenmäßig nicht untersezt ist.

Die Ausschussmitglieder haben beraten ob der Vertrag gekündigt oder beibehalten werden soll.

Es wurde Einvernehmen erzielt kurzfristig weitere Angebote einzuholen.

Neben einer Präzisierung Preis pro Maschinenstunde, pro to Streugut sollten die Angebote auf eine Laufzeit von 2 oder 3 Jahren ausgerichtet sein.

Herr Bülow schlug vor neben Herrn Junge auch Angebote von Herrn Rohde aus Blankenhagen und Herrn Teckmeier aus einzuholen.

Der Ausschussvorsitzende soll entsprechende Anschreiben für den Bgm vorbereiten, damit die Angebote wenn möglich auf der GV am 04.02.2009 beraten werden können.

Abstimmung :

5 / - / -

TOP 9

Teil 1 Feierhalle

Festgestellt wurde dass der Fördermittelantrag aufrecht erhalten wurde und beim Landkreis vorliegt.

Die beigefügten Leistungsverzeichnisse sind unvollständig.

Herr Grunow:

Bisher blieb bei der Werterhaltung der Brandschutz völlig unbeachtet. Entsp. DIN 4102 müssen Brandschutzmaßnahmen getroffen werden, da im Gebäude ein Rasentraktor und andere Geräte gelagert sind die brennbare Flüssigkeiten enthalten. Das betraf Decken und Türen.

Die Trockenlegung des Eaukörpers hat absoluten Vorrang.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dieser Meinung an. Bei Bewilligung von Fördermittel soll so verfahren werden.

Herr Bülow

Bis zum 04.02.2008 sollte nochmals geprüft werden wie der Stand des Antrages ist und ob mit einer Bewilligung von Fördermitteln gerechnet werden kann.

Herr Grunow sollte dann ein LV für die erforderlichen Arbeiten Trockenlegung und Sanierung des Mauerwerkes / Fundamente erstellen.

Zur Minimierung von Erfordernissen aus der DIN 4102(Brandschutz) schlägt der Bauausschuss vor die technischen Geräte/ Kraftstoff aus dem Gebäude zu entfernen und eine andere Lagermöglichkeit zu prüfen.

Abstimmung :

5 / - / -

Teil 2 Gehweg Steinfeld

Der vorliegende Fördermittelantrag vom 18.10.2007 geht von rund 50.000,00 € Kosten aus.

Das bedeutet die Gemeinde muss bei einer Bewilligung in 2009 etwa 26.000,00 € und in 2010 etwa 30.000,00 € selbst aufbringen. (Mögliche Kostensteigerung zu 2007 unberücksichtigt)

Bleibt noch die Frage offen, ob für die Bewilligung der Mittel eine Straßenausbaubeitragsatzung notwendig ist.

Der Bauausschuss schlägt der GV vor aktuell keine Aktivitäten zum Gehweg in Steinfeld zu unternehmen.

Gefahrenstellen sollten gegebenenfalls repariert werden.

Wenn Fördermittel bewilligt werden sind die Mittel über einen Nachtrag zum Haushalt bereitzustellen.

Abstimmung

5 / - / -

TOP 10

Förderung

Im Rahmen der Förderung des Landes zur Verbesserung der Infrastruktur (Straßen, Wege) wird der GV vorgeschlagen das Thema als TOP der nächsten GV-Sitzung aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung einen entsprechenden Antrag zu stellen die Straße von Öfthenäven in Richtung Kussewitz auf eine Fahrbahnbreite von 4,5 m mit Banketten von 0,5 – 1,0 m auszubauen. (ca 700 m)

Die Orientierung sollte allen GV zur Sitzung vorliegen.

Abstimmung

5 / - / -

Bankette

- für den Bereich Kreisstraße bis Neubaugebiet Steinfeld (ca 312 m) sollte das Amt die bereits vorliegende Angebote herausuchen und entsprechend der Kostenentwicklung neu einholen; im ersten Bereich nur Bankett auf der westl. Seite der Fahrbahn und qualifizierte Ausbesserung
- für den Bereich Fienstorf – Öfthenäven Bankette beidseitig , hinsichtlich des Einbaus von Geotextil ist ein Kostenangebot einzuholen.

- Herr Bülow erklärte sich bereit dafür ein Leistungsverzeichnis aufzustellen, an einer Ausschreibung wird er sich nicht beteiligen.
- Die notwendigen Aufträge sollten nach vorliegen der Angebote zügig erteilt werden.

Abstimmung

5/-/-

Abschließend wurde zum Gemeindebüro nochmals festgehalten, die Firma Engel unter Fristsetzung von 10 Tagen zur Fertigstellung der Arbeiten schriftlich aufzufordern.

Zentsch